

Vom heiligen Tempel zur Heiligen Wassertaufe

Am Sonntag, dem 2. August 2026, durfte die Gemeinde Paderborn einen besonderen Gottesdienst erleben: die Taufe von Katharina Lagertha. Das Kirchenschiff war gut gefüllt, zahlreiche Gäste waren gekommen, um diesen wichtigen Schritt im Leben der jungen Christin mitzuerleben. Besonders viele Kinder verfolgten das Taufgeschehen mit Interesse und großer Aufmerksamkeit.

Ausgehend vom Bibelwort „*Aber der Herr ist in seinem heiligen Tempel. Es sei stille vor ihm alle Welt!*“ (Habakuk 2,20) entfaltete Bezirksevangelist Christoph Ewering in seiner Predigt die Botschaft, dass die Kirche eine Einrichtung des Heils ist. Er machte deutlich, dass zwischen der äußeren und der inneren Kirche zu unterscheiden sei: Die von Menschen gestaltete und gebildete Kirche sei niemals vollkommen, doch Gott eröffne den Gläubigen den Zugang zu einem vollkommenen Leben. Dies sei der Grund, weshalb Christen die Kirche als einen heiligen Ort betrachten, an dem Gott wirke und Menschen verändere.

Die Heilige Wassertaufe – sichtbares Zeichen, heilsvermittelnder Inhalt

Die anschließende Taufhandlung wurde vom Kinderchor mit Gitarrenbegleitung stimmungsvoll eingeleitet. Viele Kinder versammelten sich rund um das Taufgeschehen und konnten die sichtbaren Zeichen der Heiligen Wassertaufe aus nächster Nähe verfolgen. Der erste Schritt auf dem Weg zur Erneuerung des inneren Menschen, der in der Taufe grundgelegt wird, bleibt nur dem Glauben zugänglich – wurde aber durch die feierliche Handlung für alle Anwesenden erlebbar.

Zusammenkunft und Freude über die bewusste Entscheidung für Gott

Nach dem Gottesdienst nahm sich die Gemeinde Zeit, den Taufeltern herzlich zu gratulieren. Neben vielen guten Wünschen durften sie auch die traditionellen Taufgeschenke entgegennehmen – praktische Begleiter für die erste Zeit mit dem Nachwuchs.
Im Anschluss klang der festliche Vormittag in geselliger Gemeinschaft aus. Nach der geistlichen Stärkung bot sich die Gelegenheit, auch für das leibliche Wohl zu sorgen. Viele liebevoll vorbereitete Speisen luden dazu ein, gemeinsam zu essen, miteinander ins Gespräch zu

kommen und die Freude über das besondere Ereignis zu teilen.
Die Taufe von Katharina Lagertha war ein sichtbares Zeichen dafür, dass Menschen auch in einer Zeit, in der der Glaube für viele an Bedeutung verliert, bewusst Entscheidungen für Gott treffen und ihre Kinder unter seinen Segen stellen. Darüber durften sich Eltern, Gäste und Gemeinde gemeinsam freuen.

2. August 2026

Text: A K

Fotos: A K



